



Ludwig Engelhart

Organische Düngemittel



Rasenpflege-Rasenwissen

Knackiges Grün gibt es durch liebevolle Pflege und ein bisschen Köpfchen

Schneiden, lüften, düngen und wässern, bitte

Sattes, dichtes Grün – so soll der Rasen aussehen. Doch ohne Hilfe des Gärtners ist er oft weit davon entfernt: Braun, mit kahlen Stellen, teilweise vermoost, verfilzt und voller Unkraut bietet er einen trostlosen Anblick. Macht aber nichts, denn vieles davon lässt sich mit einer Erfrischungskur schnell beseitigen.

Im Winter regeneriert die Erde und sammelt neue Kraft. Ab +5°C verstärkt sich die Chlorophyll-Bildung, das Gras nimmt wieder Nährstoffe auf. Das führt zu frischem Grün und das Gras wächst. Jetzt ist Starthilfe für Ihren Rasen angesagt.

Die Erfrischungskur

Schritt 1: Weg mit dem Ballast

Doktern Sie nicht an den Symptomen herum, sondern beheben Sie die Ursachen. Beginnen Sie in harten Fällen mit dem Abrechen und/oder Vertikutieren des Rasens. Dazu brauchen Sie einen starken Eisenrechen (Vertikutierer). Stöckchen, Wurzelfilz und Moos, kämmen Sie quasi aus dem Rasen und verschaffen den Gräsern so Licht und Luft. Eine Kalkung würde nur kurzfristig das Moos verdrängen.

Schritt 2: Der Starter

Starten Sie in den Frühling mit einer Gabe

Engelharts Boden aktiv.

Engelharts Boden aktiv fördert, durch den hohen Anteil an organischer Substanz, das Bodenleben bis in die tiefen Erdschichten. **Engelharts Boden aktiv** enthält aktive Mikroorganismen, die stark verdichtete Böden hochwirksam regenerieren. Der Vorteil ist, dass sich die Bodenstruktur verbessert

und so Staunässe und Verdichtungen keine Chance lässt. Moosen wird so das Leben schwer gemacht und Wurzelfilz zersetzt sich. Die enthaltenen Spurenelemente gleichen Mangelerscheinungen im Boden aus. Der Säurewert des Bodens wird auf ein für Pflanzen verträgliches Niveau eingependelt. Für die Nährstoff- und Wasserspeicherkraft des Bodens wird gesorgt. Dies ist die beste Grundlage für einen schönen Rasen, in dem Moose und Unkräuter keine Chance haben.

Schritt 3: Eine kleine Stärkung

Nachdem Sie nun die Voraussetzungen für ein intaktes Bodenleben geschaffen haben, ist Düngen angesagt. Denn der Rasen muss natürlich auch mit den Hauptnährstoffen, Stickstoff, Phosphat und Kalium versorgt werden.

Engelharts Rasendünger ist ein Rasendünger mit Sofort- und Langzeitwirkung. Er enthält alles was Ihr Rasen braucht. Die Nährstoffe fließen durch den hohen Anteil an organischer Substanz langsam und gleichmäßig. Der Nährstoff-Fluss reißt nicht ab, ernährt so das Bodenleben und sorgt kontinuierlich für gesunde, satt grüne Gräser. Mit **Engelharts Rasendünger** erreichen Sie die Bildung von festem Wurzelwerk ohne übermäßiges Wachstum der Gräser, also kein vermehrtes Mähen, sondern eine dichte, gesunde und strapazierfähige Grasnarbe.

Wann düngen?

In der Regel beginnt das Rasenwachstum Mitte bis Ende März und endet im Oktober. Eine Düngung erfolgt am besten zu Beginn und gegen Ende der Vegetationsperiode.

Nährstoffmangel?

Viele Rasenflächen leiden unter Nährstoffmangel: Erkennbar ist Nährstoffmangel am einfachsten an der nachlassenden Grünfärbung und am geringen Zuwachs. Ohne Wachstum gibt es jedoch keinen dichten, grünen Rasen. Ist der Boden an Nährstoffen verarmt, breiten sich Moos und Unkräuter, wie Klee und Kamille aus. Der Rasen ist nicht mehr trittfest und strapazierfähig. Die wichtigsten Nährstoffe für den Rasen sind Stickstoff, Phosphat, Kalium sowie die Spurenelemente Magnesium, Eisen und weitere Spurennährstoffe. Diese greifen in verschiedene Prozesse in der Pflanze ein und haben eine positive Wirkung.

Wie oft muss ich düngen?

Der Nährstoffbedarf unterscheidet sich je nach Rasentyp, Nutzung und Bodenart. Je stärker die Nutzung und je höher der Verschleiß der Gräser ist, desto mehr Nährstoffe benötigt er. Die erste Bodenpflege mit Düngung im März - April bringt frisches Grün. Die Sommerdüngung ist für strapazierte Spielwiesen und Sportrasen sinnvoll. Eine Düngung mit Bodenpflege im Oktober hilft dem Rasen besser über den Winter.

Im Schatten von Bäumen wachsende Gräser benötigen mindestens eine dreimalige Düngung im Jahr, da die Bäume dem Boden ebenfalls Nährstoffe entziehen.

Wie oft muss ich mähen?

Gerechnet werden muss in einer Vegetationszeit mit bis zu 20 Schnitten auf einer intensiv und gut gepflegten Rasenfläche: Das zu tiefe Schneiden ist dabei eine deutsche Unsitte: Das soll Zeit sparen, bewirkt aber genau das Gegenteil. Der tiefe Schnitt beschädigt die Rasenpflanze viel mehr und unterbricht ihr Wachstum. Besser ist es, nur in mittlerer Rasenmäherstellung zu arbeiten, und nur die Spitzen mit scharfen Messern sauber abzuschneiden. Zudem wird so der Boden beschattet, und das Austrocknen verhindert.

Wie düngen?

Wer keinen Streuwagen hat, nimmt **Engelharts Boden aktiv** und **Engelharts Rasendünger** pelletiert. Die Pellets erleichtern das gleichmäßige Streuen der Dünger über die Rasenfläche. Das exakte Ausbringen egal ob mit dem Streuwagen oder per Hand entscheidet über die spätere Optik. Um eine optimale Wirkung zu erzielen, wird zuerst in gerader Linie gestreut – und im zweiten Gang diagonal dazu.

Häufige Rasenprobleme

Staubnässe

Bodenübersäuerung

Lichtmangel – Schatten

Humus- und Nährstoffmangel

Natürliche Rasenpflege

| | Die Bodenpflege | Die Düngung |
|--------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| | <u>Engelharts Boden aktiv</u> | <u>Engelharts Rasendünger</u> |
| Im Frühling | 100 – 200 g/m ² | 100 – 120 g/m ² |
| <u>März/April</u> | <u>Engelharts Boden aktiv</u> | <u>Engelharts Rasendünger</u> |
| Im Sommer* | | 50 g/m ² |
| | | <u>Engelharts Rasendünger</u> |
| Im Herbst | 100 – 200 g/m ² | 80 – 100 g/m ² |
| <u>Oktober</u> | <u>Engelharts Boden aktiv</u> | <u>Engelharts Rasendünger</u> |

*Reine Zierrasenflächen ohne Belastung werden zweimal pro Jahr gedüngt.

Warum Engelharts organische Düngemittel?

- **ausschließlich Rohstoffe aus der Natur als Quellen** für organischen Stickstoff und Phosphat, ergänzt durch Vinasse, Kalium pflanzlichen Ursprungs. Dadurch keine Salzbelastung, kein mineralisch auswaschbarer Stickstoff. Kein Hühnermist - kein Ledermehl
- **Herstellung im Fermeto-Mix-Verfahren – schnelle Nährstoffverfügbarkeit** Durch den Reifeprozess der Fermentation baut sich eine lebhaftere Mikroorganismenflora auf, die stark beanspruchte Böden hoch wirksam regeneriert. Dies ergibt eine schnellere Pflanzenverfügbarkeit der Nährstoffe.
- **Langzeitwirkung durch den Hornanteil**
- **Professionelle Qualitätskontrolle** aller Engelharts Dünger durch ständige Analyse der Produkte durch ein anerkanntes Labor
- **Verschiedene Ausbringungsformen:** Feinkrümelig oder pelletiert
- **Verwendung von Alginure Produkten.** Träger von Aminosäuren, Vitaminen und Spurenelementen zur Faserwurzelbildung und Stärkung der Pflanzen.
- **Ausgezeichnet mit dem Öko-Audit.** Die Firma Engelhart verfügen über ein Umweltmanagementsystem. Unter der Registernummer DE - 155 - 00026 ist der Standort eingetragen.

Ludwig Engelhart
Organische Düngemittel
Schloßgut Erching
85399 Hallbergmoos
Tel. 0811 - 1737
Fax 0811 - 1604

www.ludwig-engelhart.de